

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Marmor Tiefen-Schutz

#### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

**Produktname** : Marmor Tiefen-Schutz  
**Verwendung des Produkts** : Is ein unsichtbares schmutz-, fleck-, kalk- und wasserabstossende Imprägnierungsmittel für Natursteinbeläge.

**Firmenbezeichnung**

<b>Hersteller</b>	: HG International b.v.	<b>Telefonnr.:</b>	: +31 (0)36 54 94 700
<b>Adresse</b>	: Damsluisweg 70 1332 EJ Almere	<b>Fax</b>	: +31 (0)36 54 94 744
		<b>Internet:</b>	: www.hg.eu
<b>Land</b>	: Niederlande	<b>E-mail</b>	: safety@hg.eu
<b>Notfall-Tel.Nr.</b>	: Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0		

#### 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

**Klassifizierung** : R10  
Xn; R65  
R66, 67  
N; R51/53

**Physikalische/chemische Gefahren** : Entzündlich.

**Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Gefahren für die Umwelt** : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

#### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Stoff/Zubereitung** : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
<b>Deutschland</b>				
Xylol	1330-20-7	215-535-7	1 - 5	R10 Xn; R20/21 Xi; R38
1,2,4-Trimethylbenzol	95-63-6	202-436-9	1 - 5	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51/53
Propylbenzol	103-65-1	203-132-9	0 - 1	R10 Xn; R65 Xi; R37 N; R51/53
Mesitylen	108-67-8	203-604-4	0 - 1	R10 Xi; R37 N; R51/53

**Ausgabedatum**

2-10-2007.

**Version**

1

**Seite:** 1/8

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Marmor Tiefen-Schutz

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze  
finden Sie im Abschnitt 16

\* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
- Hautkontakt** : Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO<sub>2</sub> verwenden.
- Besondere Expositionsrisiken** : Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.  
Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO<sub>2</sub>).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls auch Erde) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Freisetzungen, verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

**Hinweis:** Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

**Ausgabedatum**

2-10-2007.

**Version**

1

**Seite:** 2/8

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Marmor Tiefen-Schutz

#### 7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** : Nicht verfügbar.
- Deutschland - Lagerklasse** : Nicht verfügbar.

#### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

##### Name des Inhaltsstoffs

##### Zu überwachende Grenzwerte

##### Deutschland

Xylol

##### **MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Haut Hinweise:**

Spitzenbegrenzung: 880 mg/m<sup>3</sup> 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n).

Spitzenbegrenzung: 200 ML/M3 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n).

TWA: 440 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).

TWA: 100 ML/M3 8 Stunde(n).

##### **TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Haut Hinweise:**

Spitzenbegrenzung: 1760 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: 400 ppm

TWA: 440 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).

TWA: 100 ppm 8 Stunde(n).

##### **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz** : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

**Atemschutz** : Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Beim Umgang mit diesem Produkt oder bei seiner Verwendung ist normalerweise eine ausreichende Lüftung erforderlich.

**Handschutz** : Handschuhe. Neopren Nitrilkautschuk Durchbruchzeit >= 8 Stunden:(5 mm)

**Augenschutz** : Spritzschutzbrille

**Körperschutz** : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

#### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

##### **Allgemeine Angaben**

##### **Aussehen**

**Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.

**Farbe** : Farblos. Hell

**Geruch** : Kohlenwasserstoff. (Schwach.)

##### **Ausgabedatum**

2-10-2007.

**Version**

1

**Seite: 3/8**

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Marmor Tiefen-Schutz

#### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

<b>pH</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	: Kann bei folgender Temperatur sich zu verfestigen beginnen: -26.1°C (-15°F) Dies beruht auf Daten für den folgenden Inhaltsstoff: Xylol. Gewichteter Mittelwert: -42.67°C (-44.8°F)
<b>Siedepunkt</b>	: 157 bis 198°C (314.6 bis 388.4°F)
<b>Flammpunkt</b>	: Geschlossener Tiegel: 45°C (113°F). (Pensky-Martens.)
<b>Entflammbarkeit (Feststoff)</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Explosionseigenschaften</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Explosionsgrenzen</b>	: Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 6.5%
<b>Oxidationseigenschaften</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	: 0.8 g/cm <sup>3</sup> (20°C / 68°F)
<b>Löslichkeit</b>	: In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.
<b>Verdunstungszahl (Butylacetat=1)</b>	: 0.77 (Xylol) verglichen mit Butylacetat.

#### Sonstige Angaben

**Selbstentzündungstemperatur** : 210°C (410°F)

### 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität</b>	: Das Produkt ist stabil.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	: Reagiert äußerst leicht mit oder ist inkompatibel zu Oxidationsmittel, Säuren.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO <sub>2</sub> ).

### 11. Angaben zur Toxikologie

#### Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

<b>Einatmen</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Verschlucken</b>	: Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.
<b>Hautkontakt</b>	: Wirkt leicht reizend auf die Haut.
<b>Augenkontakt</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Xylol	LD50	4300 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2119 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	4300 mg/kg	Oral	Säugetier
	LD50	>1700 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	1700 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	50 mg/kg	Oral	human
Propylbenzol	LD50	6040 mg/kg	Oral	Ratte
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>3000 mg/kg	Dermal	Hase

#### Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------------------------	---

#### Ausgabedatum

2-10-2007.

**Version**

1

**Seite:** 4/8

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Marmor Tiefen-Schutz

**Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Zeichen/Symptome von Überexposition**

**Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Haut** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Betroffene Organe** : Enthält Material, welches folgende Organe schädigt: Blut, Nieren, Leber, Magen-Darm-Trakt, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

**Andere schädliche Wirkungen** : Nicht verfügbar.

### 12. Angaben zur Ökologie

**Daten zur Ökotoxizität**

**Name des Inhaltsstoffs**

**Spezies**

**Zeitraum**

**Folge**

Xylol	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	3.3 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	8.2 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	8.6 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	12 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	13.3 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	13.4 mg/l
1,2,4-Trimethylbenzol	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	7.72 mg/l
Propylbenzol	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	1.55 mg/l
Mesitylen	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde(n)	25 mg/l
	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde(n)	53 mg/l
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Forelle (LC50)	96 Stunde(n)	41.4 mg/l
	Krabbe. (IC50)	96 Stunde(n)	4.3 mg/l

**Sonstige ökologische Informationen**

**Persistenz und Abbaubarkeit**

**Name des Inhaltsstoffs**

**BSB<sub>5</sub>**

**CSB**

**ThSB**

**Name des Inhaltsstoffs**

**Aquatische Halbwertszeit**

**Photolyse**

**Biodegradibilität**

**Biologisches Akkumulationspotential**

**Name des Inhaltsstoffs**

**LogP<sub>ow</sub>**

**BCF**

**Potential**

**Mobilität** : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Andere schädliche Wirkungen** : Nicht verfügbar.

**Ausgabedatum**

2-10-2007.

**Version**


1

Seite: 5/8



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Marmor Tiefen-Schutz

<b>IATA-DGR-Klasse</b>	1300	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1300, (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		<b>Bemerkungen</b> Vor forst schützen
------------------------	------	---	---	-----	---	--

## 15. Vorschriften

### EU-Verordnungen

**Gefahrensymbol(e)** :



Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich.

**R-Sätze** :

- R10- Entzündlich.
- R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-sätze** :

- S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
- S29/56- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- S43- Zum Löschen [\*\*\*] verwenden. Pulver. sand. CO<sub>2</sub>.
- S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

**Sonstige EU-Verordnungen** :

aliphatische Kohlenwasserstoffe , aromatische Kohlenwasserstoffe

**Verwendung des Produkts** :

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.  
- Anwendungen für Endverbraucher.

### Sonstige EU-Verordnungen

**Zusätzliche Warnhinweise** : Nicht anwendbar.

**Kindergesicherter Verschuß** : Ja, trifft zu.

**Tastbarer Warnhinweis** : Ja, trifft zu.

**Richtlinie zu Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens** : Nicht anwendbar.

**Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer)** : 32089091

### Nationale Vorschriften

#### Deutschland

**Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG.** : Ja.

**Störfallverordnung** : Nein.

**Wassergefährdungsklasse** : 3

### Ausgabedatum

2-10-2007.

### Version

1

Seite: 7/8

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Marmor Tiefen-Schutz

#### 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-  
Sätze, auf die in Abschnitt 2 und  
3 verwiesen wird - Deutschland :

Vollständiger Text zu den  
Einstufungen in den Abschnitten  
2 und 3 - Deutschland :

#### Historie

Druckdatum : 2-10-2007.  
Ausgabedatum : 2-10-2007.  
Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.  
Version : 1  
Verifiziert durch P. Stienstra.

#### Hinweis für den Leser

*Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.*

Version 1

Seite: 8/8